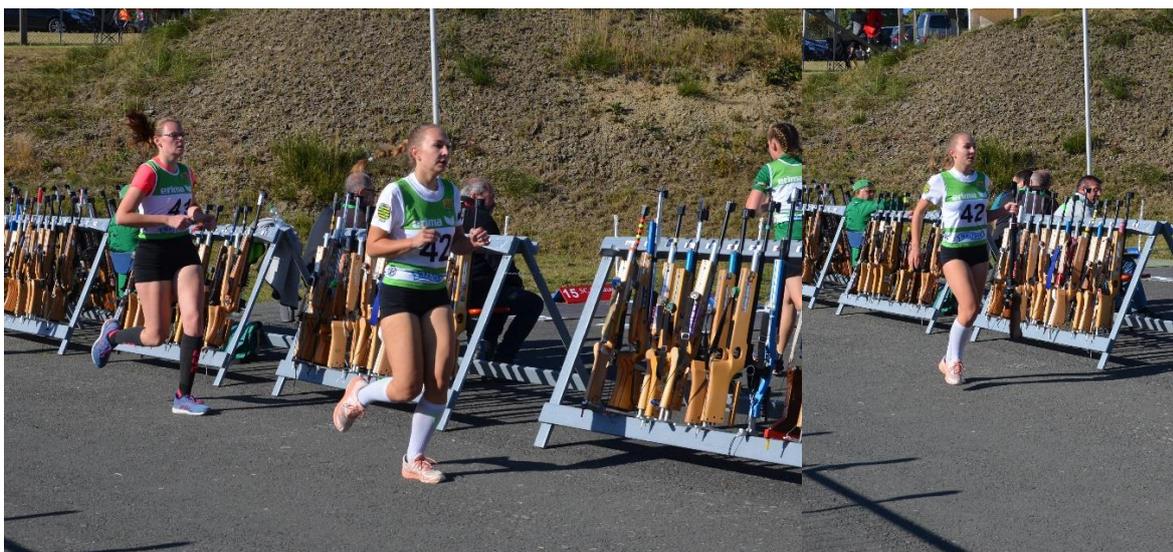


Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon in Schmallenberg-Jagdhaus

Letztmals fand im Sauerland an gleicher Stelle 2001 eine deutsche Meisterschaft statt. Die Strecke, die nur am Schießstand einen flachen Abschnitt aufweist, war einigen noch in guter Erinnerung. Ebenso der erste DM-Titel für die Schützengilde durch das damalige Schülerteam, der bei widrigen Bedingungen erzielt wurde. Diesmal waren durch nur zwei qualifizierte Starter die Chancen auf Medaillen bei herrlichem Spätsommerwetter etwas geringer.



Sarah Chantal Meyer hatte durch neue Regularien – jeder Quali-Lauf forderte eine Mindeststarterzahl - nur die Startberechtigung für den Sprintwettbewerb über 3 km erworben. Diese allerdings war hart erkämpft und forderte eine Extra-Reise nach Clausthal-Zellerfeld, um bei den dortigen LM mit 5 weiteren Jugendlichen zu starten. Silber brachte ihr die DM-Fahrkarte. Das ist inzwischen allerdings schon über 10 Wochen her und ihr neuer Lebensabschnitt am Flöhaer Gymnasium forderte entsprechend mehr Zeit. Nach ihrer ersten DM-Runde in Jagdhaus kam sie noch gemeinsam mit ihrer Laufpartnerin zum Liegendschießen.



Eine Scheibe blieb oben und sie ging optimistisch auf die Strecke. Aber der Höhenunterschied von 60 Metern bei jedem Umlauf machte sich bemerkbar und das fehlende Training forderte Tribut. Zwei

Stehendfehler gegenüber der Hessin, die ohne Strafrunde blieb und am Ende Silber gewann, ließen die Jugendliche weit zurück fallen. Am Ende war es Rang 14 in 17:23,1 min.



Frank Anschütz musste am ersten Tag im Massenstartrennen der Seniorenklasse fünfmal über die 1-km-Runde. Die beiden Liegendansschläge mit zwei und vier Fehlern ließen den Medaillentraum schon fast zerplatzen. Auf Rang 7 liegend sollte der sonst so unsichere Stehendanschlag doch noch eine Wende bringen. Zwei Fehler im 3. und einer im finalen Schießen sahen den Brander Übungsleiter plötzlich auf Rang 3. Dabei war zuvor Nervenstärke gefragt. Die Läufer von Rang 3 bis 8 standen nebeneinander auf der Schießmatte. Aber Anschütz konnte diesmal alles ausblenden und so noch Bronze sichern. 28:36,2 min waren fast 3 Minuten schneller als bei den letzten DM in Bayerisch-Eisenstein.



Der Sprint am Schlußtag über 3 km sollte auf der flotten Strecke noch einmal spannend werden. Der Vortagssieger lief 30 Sekunden vor dem Brander Senior und patzte am Schießstand gleich dreimal. Anschütz blieb diesmal fehlerfrei, hatte sich bereits von seinem Startpartner gelöst und ging nun

auch mit Vorsprung auf den deutschen Meister auf den zweiten Teil. Bei über 500 Startern wurden die Waffenstände erstmals auch auf der Rückseite genutzt. Dieser Umstand wurde dem Trainer jetzt zum Verhängnis. Abläufe sollen automatisiert sein, das sagte er den Schülern und Jugendlichen immer wieder. Und nun ist genau das ihm selbst zum Verhängnis geworden. Er schoss weit auf der linken Seite des Standes, um dem Wind etwas auszuweichen. Anschließend lief er an seinem unmittelbar hinter ihm befindlichen Gewehrstandort vorbei. Nach zwei Fehlern im Stehendanschlag kam jetzt auch noch die 100-m-Runde im Schießstand hinzu. Zurücklaufen, um die Waffe abzustellen, hätte eine Disqualifikation nach sich ziehen können. Den virtuellen Vorsprung von 6 Sekunden nach den Strafrunden konnte der Senior allerdings gegen den starken Bergläufer nicht ganz halten.

Rang	StNr	Name Verein	Jg	Vbd	Schießen	Laufzeit Gesamtzeit	L-Rückstand G-Rückstand
Herren IV, 3,0 km, Auflage: 15							
1	340	RÖPER Hans SSV Warthöhen	55	NS	3 1	15:18.0	
2	342	ANSCHÜTZ Frank Sgt Brand-Erbisdorf 1835 e.V.	55	SC	0 2	15:19.4	1.4
3	346	WEIßENBACHER Hans SG Immergrün Aising	56	BSSB	1 0	15:47.2	29.2
4	345	OEIER Herbert Glasmacherschützen Frauenu	55	BSSB	0 2	16:14.4	56.4
5	343	SWONKE Andreas KeS-Harszewinkel	58	WF	0 2	16:14.5	56.5
6	339	HÖFFMANN Horst Skiclub 1927 Kothen	57	ST	1 2	16:29.1	1:11.1
7	347	LANDENBAHN Richard SV Huzarts Hofed	58	SA	0 1	16:36.9	1:18.9
8	341	TRONJECK Matthias BSBV 1991	52	BL	1 3	16:38.5	1:20.5
9	335	KURRLE Willi SG Immergrün Aising	57	BSSB	1 2	16:42.3	1:24.3
10	338	SCHULZE Wolfgang Postsportverein Hannover (PSV)	46	NS	1 1	19:20.2	4:02.2
11	349	BAIKER Hans-Peter Freischütz Empfingen	55	WT	2 2	19:22.9	4:04.9



Nur 1,4 sec fehlten im Ziel zum Titel. Nach 15:19,4 min blieb die Uhr stehen. Bei der Siegerehrung war dann auch der Ärger verraucht. Zwei Medaillen gab es schließlich 2015 zum letzten Mal für die Sommerbiathleten der Sg zu Brand. Und wir haben erneut Sachsens Fahne hochgehalten. Das dass ohne einige Sportschützen unseres Vereins undenkbar gewesen wäre, wissen sicher einige von den vielen Telefonaten vor dem Landesmeisterschaften. Aber manchmal muss man auch seltsame Wege gehen, um Ziele zu erreichen. Und das Ergebnis gab uns ja auch am Ende Recht. Herzlichen Dank an den gesamten Verein – auch für die große Hilfe bei unserem Heimwettkampf innerhalb der Laufserie.